

Substanzbezogene Warnungen aus Modellvorhaben zu Substanzanalysen gem. DrCheckLVO M-V

Stand: 11.08.2024

Die Landesverordnung über die Durchführung von Modellvorhaben zu Substanzanalysen (Drug-Checking-Landesverordnung – DrCheckLVO M-V), mit der die Vorgaben von § 10b BtMG umgesetzt worden sind, ist Ende Mai 2024 in Kraft getreten. Nachfolgend konnte am 24.06.2024 der Universitätsmedizin Rostock die Erlaubnis zur Durchführung von Drug-Checking-Modellvorhaben erteilt werden.

§ 9 Abs. 4 der DrCheckLVO M-V sieht vor, dass öffentliche substanzbezogene Warnungen erfolgen, wenn bei einer Substanzanalyse die Gefahr von schweren Gesundheitsschäden festgestellt wird. Nachfolgende Tabelle enthält die Übersicht der bereits durchgeführten bzw. geplanten Vorhaben sowie Angaben zu den veranlassten Warnungen.

Die Detailergebnisse mit Foto und Risikoeinschätzung wurden unter dem Link: <https://rechtsmedizin.med.uni-rostock.de/drug-check-mv> veröffentlicht.

Veranstaltung	Bezeichnung illegale Substanz / Zubereitung	nachgewiesene Substanzen	Gehalt / Besonderheiten
About You Pangea Festival Ort: Pütznitz Zeitraum: 08. bis 10.08.2024	Louis Vuitton, pink	3,4-Methylendioxy-N-methylamphetamin (MDMA)	> 250 mg / keine Bruchrille
	Phillip Plein	MDMA	ca. 190 mg / keine Bruchrille
	Pop Smoke (Stern + Ring)	MDMA	ca. 300 mg / mit Bruchrille
	Rotes Herz	MDMA	ca. 195 mg / keine Bruchrille

Hinweise:

Zur Risikoeinschätzung wurde dem LAGuS vom untersuchenden Drug-Checking-Labor mitgeteilt, dass bei MDMA-Tabletten ein Richtwert von 1,3 mg/kg Körpergewicht für Frauen und 1,5 mg/kg Körpergewicht für Männer als risikoarm gilt. Dosierungen ab 120 mg MDMA gelten in der Regel als riskant, insbesondere wenn die Tablette keine Bruchrille aufweist. Ist eine Bruchrille vorhanden, kann die Dosis entsprechend erhöht werden, da die Tablette teilweise konsumiert werden soll.

Bei hochdosierten MDMA-Tabletten können schwere gesundheitliche Risiken wie gefährlicher Flüssigkeitsmangel, körperliche Erschöpfung, erhöhte Körpertemperatur, Kreislaufzusammenbrüche, Bewusstseinsstörungen und Hirnkrampfanfälle auftreten.

Fusion-Festival Ort: Lärz Zeitraum: 25. bis 29.06.2024	Lila Schmetterling	3,4-Methylendioxy-N-methylamphetamin (MDMA)	> 300 mg / Bruchrille hinten mittig
	Lila Super Mario	MDMA	> 300 mg / keine Bruchrille
	Pink blaue Moncler	MDMA	> 400 mg / mit Bruchrille
	Lila Wolf	MDMA	> 300 mg / keine Bruchrille
	Orange Chucky	MDMA	> 350 mg / mit Bruchrille
	Orange Fortnite	MDMA	300 mg / mit Bruchrille
	Pinke Punisher	MDMA	> 300 mg / Bruchrille hinten
	Rotes Herz	MDMA	> 300 mg / keine Bruchrille
	Pink blaue Moncler	MDMA	> 300 mg / mit Bruchrille
	Gelbe Philipp Plein	MDMA	ca. 350 mg / keine Bruchrille
	Oranger Pilz	MDMA	> 300 mg / keine Bruchrille
	Blaue Schiggy	MDMA	> 300 mg / keine Bruchrille
	Blaue Netflix	MDMA	> 300 mg / mit Bruchrille

Hinweise:

Zur Risikoeinschätzung wurde gegenüber dem LAGuS vom untersuchenden Drug-Checking-Labor erläutert, dass bei MDMA-Tabletten 1,3 mg/kg Körpermasse (w) bzw. 1,5 mg/kg KM (m) als Richtwert für einen risikoarmen Konsum gelten. Dosisseinheiten ab 120 mg MDMA gelten gemeinhin als riskant, wenn die Tablette keine Bruchkante hat. Bei Anwesenheit einer Bruchkante erhöht sich die Dosis entsprechend, da die Tablette partiell konsumiert werden soll.

Insbesondere bei hochdosierten MDMA-Tabletten kann es zu bedrohlichem Flüssigkeitsmangel, körperlicher Erschöpfung, Körpertemperaturanstiegen, Kreislaufzusammenbrüchen, Bewusstseinsstörungen und Hirnkrampfanfällen kommen.